

Ausbildungsvertrag im Rahmen des Schulversuches in Braunschweig

Präambel

Die/der Auszubildende (Name) und der Ausbildungsbetrieb (Name) sind sich darüber einig, dass Herr/Frau (Name) neben der dualen Berufsausbildung zum/zur Müller/in (Verfahrenstechnologe/in in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft) die Ausbildung zum „Staatlich geprüften Techniker/in“ an der Deutschen Müllerschule Braunschweig absolvieren soll. Die Gesamtdauer von Berufs- und Technikerausbildung beträgt 4 Jahre. Im Anschluss an die Technikerprüfung besteht die Option, an der WelfenAkademie in Braunschweig den Abschluss Bachelor of Arts zu erwerben. Vorgesehen dafür ist eine Zeit von 2 Jahren, wobei dieser Studiengang ebenfalls dual durchlaufen wird. Die Ausbildung zum/zur Müller/in (Verfahrenstechnologen/in in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft) wird auf 2 Jahre verkürzt und mit dem Gesellen-/Facharbeiterabschluss beendet. Ein entsprechender Antrag auf Verkürzung der Ausbildungszeit von 3 auf 2 Jahre wird gestellt. Beide Parteien befürworten dies. Den Parteien ist bekannt, dass innerhalb dieser Berufsausbildung bereits Teile aus der Ausbildung zum staatlich geprüften Techniker im Umfang von 60 Stunden durchgeführt werden. Die Unterzeichnung des Ausbildungsvertrages verpflichtet Frau/Herrn (Name) nicht, nach bestandener Gesellenprüfung den weiteren Ausbildungsgang fortzuführen. Dies vorausgesetzt, schließen die Parteien folgenden

Ausbildungsvertrag:

Zwischen der/dem Ausbildungsbetrieb	und der/dem Auszubildenden
Firmen-Ident-Nr.	Name
Name	Vorname
Straße	Straße
PLZ, Ort	PLZ, Ort
Telefon	Geburtsdatum
Email	Geburtsort
Verantwortliche/r Ausbilder/in	Staatsangehörigkeit
Geburtsdatum	

wird nachstehender Vertrag zur Ausbildung

im Ausbildungsberuf **Müller/in (Verfahrenstechnologe/in in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft)**
geschlossen.

Von der/dem Auszubildenden zuletzt besuchte Schule

Name der Schule

Abgangsklasse abgeschlossen mit

Berufsfeld Zuständige Berufsschule

Vorausgegangene Berufsausbildung/Vorbildung/Grundbildung:
(von mindestens 6 Monaten)

erfolgreich abgeschlossen ja / nein

1. _____

2. _____

3. _____

Die Ausbildung beträgt nach der Ausbildungsordnung **36** Monate.

Es wird Anrechnung/Verkürzung von **12** Monaten beantragt.

Das Berufsausbildungsverhältnis beginnt am _____ und endet am _____.

Die Probezeit beträgt _____ Monate.

Die Ausbildung findet vorbehaltlich der unten stehenden Regelungen in

und den mit dem Betriebssitz für die Ausbildung üblicherweise zusammenhängenden Bau-, Montage- und sonstigen Arbeitsstellen statt.

Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte (mit Zeitraumangabe)

1. *Blockunterricht*

entweder an der Berufsbildenden Schule 2 des Kreises Gifhorn, Abteilung Wittingen,

oder an der Berufs- und Fachschule Im Hoppenlau in Stuttgart statt. (jeweils 3 –4 Blöcke im ersten und zwei im zweiten Ausbildungsjahr) Anmerkung: Muss mit der DMSB und Wittingen noch abschließend erörtert werden.

2. *Deutsche Müllerschule Braunschweig (DMSB): 60 Stunden (vorgezogen aus der Technikerausbildung)*

Die DMSB erhält Kopie dieses Vertrages.

Der Ausbildungsbetrieb zahlt dem/der Auszubildenden eine angemessene Vergütung, diese beträgt z.

Zt. monatlich brutto (Betrag bitte einsetzen):

EUR _____
im ersten zweiten dritten

Ausbildungsjahr.

Die regelmäßige tägliche Ausbildungszeit beträgt _____ Stunden.

Die regelmäßige wöchentliche Ausbildungszeit beträgt _____ Stunden.

Der Ausbildungsbetrieb gewährt der/dem Auszubildenden Urlaub nach den geltenden Bestimmungen.

Es besteht ein Urlaubsanspruch

im Jahr 20 20 20

Werktag

Arbeitstage (zutreffendes bitte ankreuzen)

Hinweise auf anzuwendende Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen; sonstige Vereinbarungen (ausfüllen oder streichen):

Beigefügten Vereinbarungen sind Gegenstand dieses Vertrages.

Ort, Datum _____

Der Ausbildungsbetrieb

Stempel, Unterschrift

Die/Der Auszubildende

Vor- und Familienname